

Wird die Oder ein Fluss bleiben?

Aktionsbündnis „Zeit für die Oder“

Vortrag von Radoslaw Gawlik am 29.04. in Jena (Kurzfassung, Übersetzung Lidia Stefanowska)

Für weitere Informationen in deutscher Sprache siehe auch:

<http://www.bund-berlin.de/index.php?url=http://www.bund-berlin.de/projekte/oder/>

Hochwasser 1997

Zusammenbruch der bisherigen Wasserbewirtschaftung

Bedarf, ein integriertes Hochwasserschutzsystem zu schaffen

Vorwärts zum Kampf für den Plan ODER 2006!

Fehler des Programms ODER 2006

- keine Machbarkeitsstudie (feasibility study)
- keine Konfliktanalyse (Schifffahrt/Hochwasserschutz)
(Schifffahrt/Naturschutz)
- keine strategische Umweltverträglichkeitsprüfung
- kein integriertes Flußgebietsmanagement
- keine wirklich öffentliche Diskussion

Probleme, die bei der Verwirklichung des Programms ODER 2006 aufgetreten sind

Konflikte mit Umweltschutzorganisationen, Wissenschaftlichen Kreisen, lokalen Bevölkerungsgruppen

Keine Akzeptanz für das Programm seitens Weltorganisationen und den EU-Parlamentariern

Schwierigkeiten bei der Erschließung von Fördermitteln – insbesondere bei der EU

Schäden, die infolge der Realisierung des Programms ODER 2006 entstehen

Schiffahrtsinvestitionen (Staustufen Malczyce, Lubi.....)
sind eine Gefahr für die wertvollsten Naturgebiete im Odertal
(Diese sind Bestandteil des europäischen Netzes NATURA 2000)

Umweltzerstörung im Odertal bremst die Entwicklung des Tourismus im Odertal
finanzielle Verschwendung gefährdet das Gleichgewicht in der Entwicklung des Landes

Integrierte Flussgebietsbewirtschaftung

Anforderung einer integrierten Betrachtung der Fließgewässer, der natürlichen und sozio-ökonomischen Bedingungen im gesamten Einzugsgebiet

Wasserbewirtschaftung im Rahmen eines Einzugsgebietes

Mitspracherecht und Beteiligung der lokalen Bevölkerung bei Aufbau und Realisierung der Strategie – auch bei der Aufteilung der Finanzen

Entwicklungsmöglichkeiten für die Oder

Europäische Wasserrahmenrichtlinie – Anpassung des polnischen Wasserrechts

Ausweitung der Rolle der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder (IKSO)

EU-Fördermittel für eine nachhaltige Entwicklung der Oderregion, anstatt die Flüsse und die Natur zu zerstören

Fördert die EU eine nachhaltige Entwicklung?

- AA EIB-Kredit – Beseitigung von Hochwasserschäden 250 Mio. EURO
- AA SAPARD- und PHARE-Fördermittel - Wiederaufbau
- AA Programm ODER 2006 – im Jahre 2003 wurden 150 km Flüsse und Bäche reguliert (kanalisiert)

Pläne für 2004 und ...

- AA Regulierung der Flüsse: Biała Łądecka, Bystrzyca Dusznicka, Scinawka, Neisse, Kaczawa, Oder, ...
- AA Staubeckenbau Ratibor an der Oder, Kamieniec Ząbkowicki an der Neisse, Wielowieś Klasztorna an der Prosna
- AA Smardzew an der Warthe, Rzymówka an der Kaczawa, Grobla (kleine Neisse), Pielgrzymka (Skora), Chwalimierz (Sredzka Woda), Długomost (Widawa), Kostrzyca (Jedlica), Mirsk (Czarny Potok)
- AA Finanzierungsanträge an den Kohäsionsfonds und an Sektorprogramme

(u.a. Regionale Entwicklung von EFRE und Operationsprogrammen für bestimmte Bereiche der Landwirtschaft) für 2004 – 2006 und ...

Białka Lelowska, Zufluss von Krztynia und Pilica
(Einzugsgebiet Weichsel)

Wie weiter?

Gedenktafel:
Hochwasser 1997 – ein Werk des Menschen